

„Schöner als Mallorca“

„Tage der offenen Ateliers“ am 13. und 14. August

KREIS ■ „Klar, Mallorca ist schön, aber die Hildesheimer Region ist vielleicht noch schöner“, sagt Sabine Zimmermann vom Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal. „Es gibt so viele Perlen, und die gilt es zu entdecken.“ Am 13. und 14. August tritt das Netzwerk erneut zum Beweis an, wenn es zum dritten Mal die „Tage der offenen Ateliers“ veranstaltet. Rund 100 Künstler zwischen Mehrum im Norden und Bad Gandersheim im Süden öffnen ihre Türen und lassen sich bei der Arbeit über die Schultern schauen.

So vollmundig der Mallorca-Vergleich klingen mag: Viele der 3 000 Besucher bei der Premiere im Jahr 2005 und 5 000 Menschen bei der Zweitaufgabe 2008 werden ihn bestätigen. Der Reiz der „Tage der offenen Ateliers“ besteht genau in dieser Kombination: neue Orte und neue Menschen kennen zu lernen, und dabei hautnah die Kunst von Profis und leidenschaftlichen Laien zu erleben. „Viele denken bei Kunst nur ans Malen“, sagt Projektleiter Christoph Grasse. Bei den Atelier-Tagen werden auch Skulpturen, Fotografien, Buchbinderei, Schmuck-, Schmiede- und Modekunstwerke präsentiert. „Es ist uns wichtig, dass wir eine große Bandbreite zeigen“, erläutert Christoph Grasse das Konzept. Dazu werden auch viele Workshops und Mitmachaktionen, vor allem für Familien mit Kindern,



Im Atelier des Künstlers Burkhard Aickele (links): Wilhelm Schröder, Marion Schorrlepp, Sabine Zimmermann, Dorothee Lindemann und Christoph Grasse (von links) stellen das Programm der „Tage der offenen Ateliers“ vor.

beitragen. Es gibt ein paar Änderungen im Vergleich zum letzten Mal. Die wichtigste: Der Eintritt ist diesmal kostenfrei. Die Orientierung zwischen den 78 Anlaufstellen in der Region – zum Teil haben sich Künstler zu Ateliergemeinschaften zusammengeschlossen – verschafft wie gewohnt ein Faltpapan, der ebenfalls kostenfrei ist und ab Anfang Juli beim Landkreis, in Gemeindeverwaltungen, Tourist-Infos und an anderen wichtigen Stellen ausliegt. Er bietet eine Übersicht über alle Termine zwischen der Eröffnungsveranstaltung am 13. August um 9.30 Uhr im Sorsu-

mer „Afrika Manyatta“ und der Abschlussveranstaltung am 19. August in Deilmissen, enthält Adressen und Kurzbeschreibungen zu allen Mitwirkenden, dazu Café- und Restaurant-Tips für die Reisenden. Anders als bei den beiden Vorläufern wird das Netzwerk für Kultur & Heimat diesmal keine Bustouren mit Kunst-Guides anbieten. Die meisten Besucher zögen es vor, flexibler zu sein und auf eigene Faust von Atelier zu Atelier zu reisen, so Geschäftsführerin Marion Schorrlepp. Die geführte Fahrrad-Tour des ADFC ist aber im Programm geblieben.

Erstmal zu Pei